World Vision

Ghoraghat

Dankt Ihnen!

Abschlussbericht 2024

Für Kinder. Für die Zukunft.

Jetzt sind die Kinder von Ghoraghat in Bangladesch gesünder, besser geschützt und haben mehr Lebensperspektiven. Ihre Familien erzielen mehr Einkommen.

Projektinfo

Land
Bangladesch

Region
Ghoraghat, Dinajpur, Rangpur

Entwicklungsprojekt
Ghoraghat

Menschen im Projektgebiet
70 000

Projektdauer
Okt 2007 bis Sep 2024

Projektschwerpunkte
Kinderrechte + Kinderschutz
Gesundheit + Ernährung
Bildung
Lebensgrundlagen

Quelle Zahlen:
Evaluation Report Ghoraghat 2024,
World Vision Bangladesch

Ihr Einsatz hat Leben verändert

Der Bezirk Ghoraghat liegt 250 km nordwestlich der Hauptstadt Dhaka und ist eines der ärmsten Gebiete in Bangladesch. Eine hohe Analphabetenrate, eine schlechte Gesundheitsversorgung und ein sehr niedriges Einkommen stürzten viele Menschen in Leid und Not.

2007 lancierte World Vision in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung das Entwicklungsprojekt Ghoraghat, um gemeinsam Probleme zu lösen und die Region voranzubringen. Hier ein paar Beispiele:

- Bei Projektbeginn starben 172 Kinder von 1000 vor ihrem fünften Geburtstag. Jetzt sind es noch 36,4 (Schweiz: 4 von 1000). Dazu beigetragen haben bessere Ernährung und Hygiene und eine verbesserte Vor- und Nachsorge bei Geburten.
- Dank Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft, Produktionsgruppen und Ringen um faire Preise sind viele der ärmsten Kleinbauern und -bäuerinnen nun in der Lage, ihre Familien täglich mit drei Mahlzeiten zu versorgen.
- Die Mitglieder des Kinder-Forums haben gelernt, sich erfolgreich im Kampf gegen Kinderheiraten und Gewalt einzusetzen und sich konstruktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen.

So geht es weiter

Um die Nachhaltigkeit der Projektarbeit zu sichern, haben wir die Bevölkerung und lokale Partner von Anfang an eingebunden und sie geschult, die Projekte selbstständig weiterzuführen.

67 lokale Entwicklungskomitees, 5 Basisorganisationen, 30 Produktionsgruppen, 74 Kinderforen sowie weitere Gruppen werden nach dem Weggang von World Vision die Projektaktivitäten zum Wohl der Kinder und der ganzen Region gemeinsam mit der Regierung weiterführen.

Bildung

Wir haben 32 Schulen mit Lehrmaterial ausgestattet. Mit gutem Schulmaterial lernt es sich deutlich leichter, und weniger Kinder brechen die Schule ab. Genauso wichtig ist ein attraktiver und motivierender Unterricht. 230 Lehrpersonen haben entsprechende Weiterbildungen erhalten.

Ihr Beitrag hat Langzeitwirkung. Das haben wir in Ghoraghat erreicht:

Kinderrechte + Kinderschutz

Eltern und Erziehungsberechtigte wissen Bescheid über Kinderrechte und Kinderschutz. Sie kennen die Stellen, wo sie Fälle von Missbrauch melden können. Und sie setzen sich dafür ein, Kinderarbeit und -heirat zu stoppen.

Bildung

Eltern verstehen jetzt, wie wichtig Bildung ist und wie sie ihre Kinder beim Lernen unterstützen. 92,5 % der Kinder schliessen jetzt die Primarschule ab, und 88,9 % die Sekundarschule. 2013 waren es in beiden Schulstufen erst 22 %.

Gesundheit + Ernährung

99.9 % der Haushalte haben jetzt Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mütter wissen dank Ernährungskursen, wie sie ihre Kleinkinder altersgerecht und ausgewogen ernähren. Sie erkennen, wann sie eine Klinik aufsuchen sollen und wie sie ihre Kinder vor Krankheiten schützen.

Lebensgrundlagen

Viele Familien haben extreme Armut hinter sich lassen können. Sie haben jetzt genügend Wissen, Einkommen, gute landwirtschaftliche Methoden, und sie arbeiten erfolgreich in Produktionsgruppen zusammen. Viele sind in der Lage, Geld für Notfälle oder Investitionen zu sparen.

Wir freuen uns über Erfolge

Nishita (links) ist so dankbar, dass ihre Eltern dank einer Starthilfe und Schulungen von World Vision jetzt mit Viehhaltung genügend verdienen, um ihre Schulkosten zu bezahlen. Und sie muss nicht wie ihr Bruder viel zu früh heiraten.

Raus aus der Armut

Wir sind begeistert, dass wir 404 Familien auf dem Weg aus der Armut begleiten konnten. Besonders die Frauen konnten sich erstmals eine Einkommensquelle erschliessen, wie Viehhaltung, landwirtsdchaftliche Produktion oder kleine Läden. Sie gewinnen dadurch an Anerkennung und finden mehr Gehöhr in ihrer Sippe.

Wichtig ist erstmal, den Betroffenenen eine Vision zu vermitteln, dass sie es schaffen. Schulungen von Landwirtschaft, Gemüseanbau, Viehhaltung, Führen eines Ladens, Kleinunternehmertum, gesunder Ernährung bis hin zu persönlicher Hygiene und Frauenrechten tragen dazu bei, dass sie ihr Einkommen erhöhen und einen Beitrag in der Entwicklung ihrer Dorfgmeinschaft leisten können.

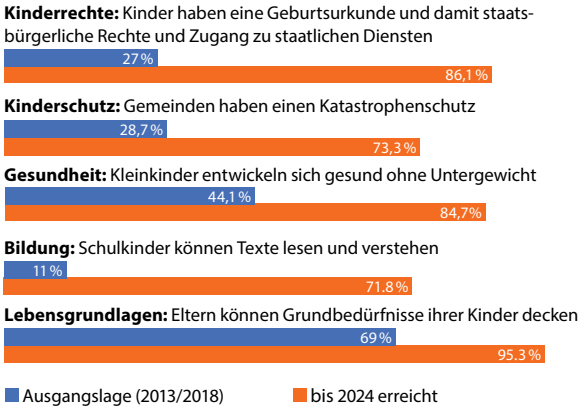
Eine Frau im Ökodorf Shekalipara in Ghoraghat erklärt, wie sie mit einfachen Mitteln – wie mit Erde gefüllten Säcken – diverse Pflanzen zieht.

Ökodörfer

Naturgefahren und Klimawandel machen den Kleinbauern sehr zu schaffen. World Vision will mit der Ökodorf-Initiative Dörfer dazu gewinnen, sich für eine wirklich nachhaltige Entwicklung zu entscheiden.

Als Ökodorf betrachten wir eine Gemeinschaft, die danach strebt, sich wirtschaftlich weitgehend selbst zu versorgen und ihre Kinder gesund zu ernähren. Dabei schützt sie die Umwelt, recycelt Rohstoffe und verzichtet auf Chemie in der Landwirtschaft. Gleichzeitig legt ein Ökodorf grossen Wert auf sozialen Zusammenhalt und gemeinschaftliches Engagement, an dem sich auch Kinder aktiv beteiligen.

Vorher-Nachher-Vergleich



Einige Beispiele für die Veränderungen im Projektgebiet

Wirkungsmessung: Erfolge unserer Arbeit

Schon während unsere Programme laufen, überprüfen wir regelmässig alle zwei bis fünf Jahre, ob die geplanten Massnahmen und Projekte tatsächlich die gewünschte Wirkung erreichen. Falls nötig, passen wir die Projekte dann an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse an. Am Ende eines Projekts zeigt der Vergleich mit den Ausgangswerten beim Projektstart, was wir erreicht haben.

Wir freuen uns besonders darüber, dass so viel mehr Kinder gut lesen und die Texte verstehen können als bei Projektbeginn. Das öffnet ihnen Türen zu einem höheren Einkommen und damit den Weg heraus aus der Armut in eine würdevolle und selbstbestimmte Zukunft.

Eine CBO zieht Kreise

«Viele Mitglieder sagen, dass sie früher keine Ahnung hatten, wie sie sich entwickeln können. Durch die CBO haben sie nicht nur Einkommensquellen erschlossen, sondern sie haben auch gelernt, ihr Wissen an andere weiterzugeben.»

Nasima, CBO Präsidentin

Eine erfolgreiche und wachsende Basisorganisation (CBO)

Die Präsidentin einer Community Based Organisation (CBO), Nasima (kleines Bild), erzählt: «2008 gründeten wir unsere CBO. World Vision schulte uns in Bereichen wie Nähen, Gemüseanbau, Geflügel-, Kuh- und Ziegenhaltung. Als Präsidentin lernte ich auch, wie man ein Team aufbaut, welche Qualitäten ein Leiter haben muss, wie man mit Geld umgeht und wie man ein Büro führt.

Heute haben wir 390 Mitglieder: 357 Frauen und 33 Männer. In der Jugendspargruppe sind 21 Mädchen und 18 Buben. World Vision gab uns Kühe und Ziegen als Starthilfe. Mit diesen Tieren erwirtschaften wir als Genossenschaft und auch als Einzelpersonen Gewinn.

Wir konnten unsere CBO offiziell registrieren lassen, 2015 ein Bankkonto eröffnen und zwei Räume mieten. Unsere Mitglieder können sich bei der CBO zu einem festgelegten Zinssatz Geld für Investitionen leihen.

Wir treffen uns regelmässig und planen gemeinsam, wie wir noch mehr Menschen erreichen. Denn viele Mitglieder sagen, dass sie früher keine Ahnung hatten, wie sie sich entwickeln können. Durch die CBO haben sie nicht nur Einkommensquellen erschlossen, sondern auch gelernt, ihr Wissen an andere weiterzugeben. Sie setzen sich ferner für den Kinderschutz und eine gute Schulbildung in unserer Dorfgemeinschaft ein und kämpfen gegen Kinderheirat.»

ABSCHIED VON GHORAGHAT

Dank Ihnen hat sich das Leben der Kinder positiv verändert

Liebe Patinnen und Paten

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung. Das hat uns geholfen, gemeinsam mit der Bevölkerung das Wohlergehen der Kinder und der ganzen Region nachhaltig zu fördern.

Wir konnten drängende Probleme wie Mangelernährung, fehlenden Kinderschutz oder ungenügende Einrichtungen für Mutter-und-Kind-Gesundheit angehen. Und bei vielen Kindern erlebten wir mit, wie sie aufblühten.

Sie haben mit Ihrer Patenschaft in Ghoraghat viel bewirkt, und ich würde mich freuen, wenn Sie auch weiterhin eine Patenschaft übernehmen.

Roland Gomes, Programmleitung Ghoraghat,
World Vision Bangladesch

Informationen zum Projekt finden Sie unter:

myworldvision.ch

Für Kinder. Für die Zukunft.

World Vision Schweiz und Liechtenstein setzt Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. Wir sind mehrfach anerkannt durch nationale und internationale Gütesiegel.

Informationen zu unseren Zertifizierungen:

Kinderhilfswerk WORLD VISION
Schweiz und Liechtenstein
Kriesbachstrasse 30, 8600 Dübendorf
+41 44 510 15 15
info@worldvision.ch
worldvision.ch

linkedin.com/company/world-vision-switzerland
instagram.com/worldvisionch
facebook.com/WorldVisionSchweiz
youtube.com/WorldVisionSchweiz